

Zentraler Projekt-Informationsservice "Klettgau"

Autor(en): **Reutemann, Johanna**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **44 (1999)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-584909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentraler Projekt-Informationsservice "Klettgau"

von

Johanna Reutemann

Seit gut 15 Jahren hat sich der Klettgau zu einem eigentlichen Konzentrationsgebiet für Projekte im weiten Forschungsfeld der Agrarökologie entwickelt. Der geographisch klar abgrenzbare, übersichtliche und einheitliche Landschaftsraum Klettgau mit einer aufgeschlossenen Bevölkerung und einer starken Landwirtschaft gehört denn auch zu den ersten einheimischen Versuchsgebieten für eine umweltverträgliche und ökologische Neuausrichtung der Schweizerischen Landwirtschaft. Diese verdankt konkrete Resultate und deren rasche politische Umsetzung wie zum Beispiel die erste Öko-Beitragsverordnung 1993 nicht zuletzt solchen Pionierleistungen.

Seit 1996 führt das kantonale Planungs- und Naturschutzamt (PNA) einen zentralen Projekt-Informationsservice über im Klettgau laufende und abgeschlossene Projekte und Forschungsarbeiten mit folgenden Zielen:

- Querkontakte zwischen den Projekten fördern (Koordination).
- Lokalbehörden entlasten (Anfragen und Unterlagenaufbereitung).
- Überblick über abgeschlossene und laufende Projekte längerfristig gewährleisten.
- Behörden und Bevölkerung Projektergebnisse zugänglich machen.

Bisher wurden 20 Klettgau-Projekte und Studienarbeiten gemeldet (Tab. 1).

Hinweise auf weitere Projekte bitte an: Kantonales Planungs- und Naturschutzamt (PNA), Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen.

Tabelle 1: Projekte und Forschungsarbeiten im Klettgau (Details beim PNA)

Nr	Start	Titel	Projektbearbeitung
1	1991	Wildtierarten der offenen Feldflur (Rebhuhn- Feldhase-Projekt)	Dr. Markus Jenny Schweizerische Vogelwarte 6204 Sempach
2	1996	Emmer-Projekt	Dr. Markus Jenny Schweizerische Vogelwarte 6204 Sempach
3	1996	Birds as testorganisms to evaluate enhanced habitat diversity in agricultural areas. Part skylark.	Urs Weibel Geobotanisches Institut ETH Zürichbergstrasse 38 8044 Zürich
4	1996	Evaluation of different management techniques for enhancing biodiversity in arable and grassland systems and their significance at a landscape scale.	Karin Ullrich Geobotanisches Institut ETH Zürichbergstrasse 38 8044 Zürich
5	1997	Birds as testorganisms for the effects of revitalization measures in agriculture	Francis Buner Universität Basel
6	1994	Oekologische Bereicherungsflächen und ihre Auswirkungen auf Betriebe in Ackerbaugebieten	Dr. S. Keller FAL Reckenholz 8046 Zürich
7	1996	Förderung einer vielfältigen Ackerbegleitflora mittels Ackerschonstreifen	Dr. D. Schaffner FAL Reckenholz 8046 Zürich

Tabelle 1: Projekte und Forschungsarbeiten im Klettgau (Details beim PNA)

Nr	Start	Titel	Projektbearbeitung
8	1995	Langfristige Waldökosystemforschung (LWF) in Neunkirch	Dr. Norbert Kräuchi, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) 8903 Birmensdorf
9	1995	Interreg II EG/EU: Entwicklungskonzeption Klettgaurinne	W. Papst Gewässerdirektion Rhein, Bereich Waldshut-Tiengen Eisenbahnstrasse 5-7 D-79761 Waldshut- Tiengen
10	1993	Naturschutzkonzeption Klettgaurücken	Herr Genser Bezirksstelle für Natur- schutz und Landschafts- pflege Werderrietstrasse 14 D-7800 Freiburg i. Br.
11	1995	Konzept für Hochwasserschutz	Gemeindekanzlei 8217 Wilchingen
12	1997	Kurztitel: Direktvermarktung Titel: Beratungsgrundlagen und Förderungsmodelle für die Unter- stützung der Direktvermarktung und regionaler Kooperationsformen von Biobetrieben	Otto Schmid Direktvermarktungs- spezialist FiBL Halden 8615 Wermatswil
13	1996	Regional-Marketing	Wirtschaftsförderung Schaffhausen c/o Generis AG Gewerbestrasse 8 8212 Neuhausen am Rheinfall
14	1997	UNS-Fallstudie 1997, ETH Zürich	Fallstudienbüro Abt. UNW, ETH Zürich Haldenbachstrasse 44 ETH Zentrum HAD 8092 Zürich

Tabelle 1: Projekte und Forschungsarbeiten im Klettgau (Details beim PNA)

Nr	Start	Titel	Projektbearbeitung
15	1998	UNS-Fallstudie 1998, ETH Zürich	Fallstudienbüro Abt. UNW, ETH Zürich Haldenbachstrasse 44 ETH Zentrum HAD 8092 Zürich
16	1997	Hochstammobstbau im Klettgau - Stellenwert, Entwicklungs- und Förderungsmöglichkeiten	Carlo Wiegand FiBL, Forschungsinstitut für biologischen Landbau 5262 Frick
17	1997	A method for evaluation of eco- management practices in agricul- ture with regard to plant and animal biodiversity	Andrea Schwab FAL, Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Reckenholz 8046 Zürich
18	1997	Kantonales Fledermaus- Schutzprojekt	Hansueli Alder Alpenstrasse 79 8200 Schaffhausen
19	1999	Nutzung von Buntbrachen durch Wildbienen	Daniel Baumgartner Institut für Pflanzenwissenschaften, Angewandte Entomologie, ETH Zürich
20	1999	Artenhilfsmassnahmen für die Bachmuschel, <i>Unio crassus</i> , im Kanton Schaffhausen	Ulrich Pfändler, Büro Ökoinfo, Neustadt 23, 8200 Schaffhausen

Adresse der Autorin:

Johanna Reutemann-Ensslin, dipl. Architektin ETH/SIA,
Raumplanerin ETH/NDS, Chnebelgässli 13, 8260 Stein am Rhein.
jk.reutemann@swissonline.ch